

(1676—1) Nr. 4451.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der Anna Cebolj von Pressid gegen Georg Sajn von Zurschitz Nr. 15 mit Bescheide vom 18. April 1868, Z. 2932, auf den 19. Juni 1868 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

17. Juli l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Juni 1868.

(1682—1) Nr. 4120.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhänge zum Edicte vom 10. November 1867, Z. 6923, in der Executionsfache des Herrn Anton Krašovec von Zirkniz gegen Herrn Anton Delcot von Segana pelo. 840 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungstagung am 23. Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 21. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, wegen executiver Veräußerung der dem Executen auf die in Zirkniz sub Consc. Nr. 32 gelegene Meierschaft zuziehenden Rechte zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 24ten Juni 1868.

(1683—1) Nr. 4121.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhänge zu dem Edicte vom 3. März l. J., Z. 1612, in der Executionsfache der Maria Holzer von Zirkniz gegen Agatha Martinkic von Unterseedorf pelo. 123 fl. 76½ fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 23. Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 21. Juli l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 24ten Juni 1868.

(1681—1) Nr. 4003.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhänge zu dem Edicte vom 19. März l. J., Z. 2024, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Herrers gegen Theresia Dragolic von Zirkniz puncto 6 fl. 62½ fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 19. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 17. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten Juni 1868.

(1651—2) Nr. 3685.  
**Reassumirung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vouf von Großbukowiz die mit Bescheide vom 16. Jänner 1867, Z. 83, auf den 11ten Juni 1867 angeordnet gewesene, aber mit Bescheide vom 4. Juni 1867, Z. 3062, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Anton Strab von Sože gehörigen, im Grundbuche ad Gut Semonhof sub Urb. Nr. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 880 fl. 60 fr. bewerteten Realität pelo. dem Josef Vouf schuldiger 113 fl. 40 fr. c. s. c. mit dem vorigen Anhänge und mit Verbeibaltung des Ortes und der Stunde reassumando auf den

28. Juli l. J.

angeordnet worden.

Der Grundbuchsanzug, das Schätzungprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts während den Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Mai 1868.

(1653—2) Nr. 3860.  
**Reassumirung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zinderšic von Feistritz, durch Herrn Leopold Augustin, gegen Andreas Bencic von Unterseimon H. Nr. 49 plo. schuldiger 41 fl. 5 fr. c. s. c. die mit Bescheide vom 29ten November 1862, Z. 7729, auf den 20ten März 1863 angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhänge reassumando auf den

31. Juli d. J.

anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten Mai 1868.

(1652—2) Nr. 3736.  
**Reassumirung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mizgur von Koseze gegen Josef Jatur, Vermögensüberhaber des Franz Marinkic von Saguric Nr. 77, pelo. schuldiger 420 fl. 94 fr. c. s. c. die mit Bescheid vom 9ten August 1866, Z. 3955, auf den 29. September 1866 angeordnet gewesene und sistirte dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhänge reassumando auf den 31. Juli d. J.

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Mai 1868.

(1654—2) Nr. 3864.  
**Reassumirung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zinderšic, durch ihren Bevollmächtigten Hrn. Leopold Augustin von Feistritz, gegen Johann Satn von Grafenbrunn H. Nr. 76 pelo. schuldiger 200 fl. c. s. c. die mit Bescheide vom 24. November 1865, Zahl 6249, auf den 24. Jänner 1866 bestimmte und sohin sistirte dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhänge reassumando auf den

4. August 1868

angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 27ten Mai 1868.

(1641—2) Nr. 2102.  
**Erinnerung**

an Georg Tomazin, dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Tomazin, dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Birc von Lauffen Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Verjährungsanerkennung und Löschungsbestattung des bei der im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Refs. Nr. 284/285 vorkommenden Realität aus dem Schuldbriefe vom 7. April 1788 für Georg Tomazin haftenden Capitals per 120 fl. ö. W. sammt Anhang, sub praes. 30ten Mai 1868, Z. 2102, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

11. August l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhänge des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Mai 1868.

(1633—2) Nr. 9227.  
**Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte executive Versteigerung der der Agnes Tomazic, verehel. Dreimel, von Javor gehörigen, gerichtlich auf 790 fl. 50 fr. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb. Nr. 86 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungstagung auf den

1. August,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhänge angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hantangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Mai 1868.

(1539—3) Nr. 1317.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ignaz Alois Zellouscheg von Oberlaibach gegen Lukas Zerebek von ebendort wegen aus dem Vergleiche vom 4. September 1866, Z. 4290, schuldiger 57 fl. 78 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Refs. Nr. 291, und 759, Post-Nr. 345 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

30. Juli,

31. August und

30. September 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhänge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hantangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. April 1868.

(1538—3) Nr. 1316.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ignaz Alois Zellouscheg von Oberlaibach gegen Lukas Zerebek von ebendort wegen aus dem Vergleiche vom 2. Mai 1863, Z. 1292, schuldiger 45 fl. 62 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Refs. Nr. 291 und 759, Post-Nr. 345 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

28. Juli,

29. August und

30. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhänge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hantangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. April 1868.

(1624—2) Nr. 6511.  
**Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit im Nachhänge zum Edicte vom 9. November 1867, Z. 12698, kund gemacht, daß die auf den 1. April und 2. Mai 1868 angeordnete zweite und dritte Feilbietung der auf Namen der Maria Janzic grundbüchlich vergewährten, im Grundbuche der Pfarrgült St. Peter sub Refs. Nr. 2 recte 4 a, Tom. II, Fol. 492 vorkommenden, in Deutsche gelegenen Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den

26. August und

30. September 1868,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, hieramts mit dem vorigen Anhänge übertragen worden sei.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. April 1868.

(1642—2) Nr. 2101.  
**Erinnerung**

an Margareth Seglic, deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Margareth Seglic, deren Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Seglic von Brezjah wider dieselben die Klage auf Verjährungsanerkennung und Löschungsbestattung des bei der im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Refs. Nr. 386 vorkommenden Realität aus dem Vergleiche und resp. Schuldvertrage vom 10. Jänner 1828 für Margareth Seglic haftenden Capitals per 70 fl., sub praes. 30. Mai 1868, Z. 2101, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

11. August l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhänge des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Hr. Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Mai 1868.

(1640—2) Nr. 2186.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Zupan von Buchheim Nr. 13 gegen Michael Rauchegger resp. dessen Erbin Maria Rauchegger von Feistritz Nr. 2 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. December 1866, Z. 4945, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Veldes sub Urb. Nr. 836 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1685 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

12. August,

12. September und

12. October l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhänge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hantangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. Juni 1868.

(1555—3) Št. 2123.

**Oglas.**

C. k. okrajna sodnija kranjska daje naznanje:

Da je na prošnju Primoža Zupana iz Šentjurja dovolila obnovo z odlukom dne 1. maja 1865, št. 1755, na 13. dan septembra 1865 odločene, vendar pozneje vstavljene tretje dražbe Jožef Grosovega, v zemlj. bukvah Predvorskega grada v urb.-št. 254 vpisanega, sodniško 2455 fl. 40 kr. avst. velj. cenjenega posestva zavoljo prošnjiku iz poravnave dne 12. septembra 1859, št. 2892, in razsodbe dne 23. aprila 1864, št. 1330, dolžnih 205 fl. avst. velj. c. s. c.

K tej prodaji se postavi vnovič dan 31. julija 1868.

ob 9. uri dopoldne, s pristavkom pred tukajšno sodnijo, da se bo omenjeno posestvo, če bi bilo treba, tudi pod cenilom tistemu prepustilo, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju 25ga maja 1868.

(1553—3) Nr. 2147.

**Oglas.**

C. k. okrajna sodnija kranjska daje na znanje:

Da je na prošnju Primoža Zupana iz Ženturja dovolila obnovo z odlukom dne 1. aprila 1867, št. 1482, na 14. maja, 14. junija in 12. julija 1867 razpisane, vendar z vlogo dne 29. aprila 1867, št. 1877, ustavljene dražbe Jere Cerničevih zemljišč in poslopij, namreč: v zemljiških bukvah Kranjskega farovža v urb.-št. 4 in 62 vpisanega, sodniško 1450 fl. cenjenega četert grunta, v zemlj. bukvah Turnškega grada v urb.-št. 122 vpisane, sodniško 140 fl. 20 kr. cenjene njive in pašnika Vočna pod Polico in v zemlj. bukvah Stadtkammeramt-gült Kranj v rktf.-št. 116 vpisane, 467 fl. 80 kr. cenjene njive na Vinku v Kranjskem polji, zavoljo iz poravnave dne 28. novembra 1864, št. 4457, dolžnih 250 fl. avst. velj. c. s. c.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

15. julija,  
17. avgusta in  
18. septembra 1868,

vselej dopoldne ob 10. uri, pred tukajšno sodnijo.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenilom prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje, vsled kterih se bodo posestva po samem izklicevala, zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 26. maja 1868.

(1556—3) Nr. 1622.

**Razglas.**

C. k. okrajna sodnija kranjska je na prošnju gospé Lenke Eržen iz Kranja dovolila ponovo z odlukom dne 9. novembra 1866, št. 5720, na 9. dan februarja 1867 razpisane, z vlogo dne 8. februarja 1867, št. 639, ustavljene tretje eksek. dražbe Jernej Končevih zemljišč in poslopja, namreč: v zemljiških bukvah beneficije sv. Lenarta v urb.-št. 2 vpisane, sodniško 1800 fl. avst. velj. cenjenega tretjega dela grunta, v zemljiških bukvah Begunske grejšine v urb.-št. 322 in rktf.-št. 243 vpisanega, sodniško 560 fl. cenjenega četert grunta, in v zemljiških bukvah Predvorskega grada v urb.-št. 336 zaznamvanega, sodniško 2160 fl. cenjenega tretjega dela grunta — zavoljo jej iz plačilnega naloga dne 6. maja 1862, št. 1372, dolžnih 500 fl. s pritliklino vred. K dražbi postavi se dan

29. julija 1868,

ob 9. uri dopoldne, pred tukajšno sodnijo. To nepremakljivo blago bi se tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje, po kterih se imajo posestva po samem izklicevali, zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija kranjska dne 21. aprila 1868.

(1554—2) Št. 1789.

**Oglas.**

C. k. okrajna sodnija kranjska daje na znanje:

Da je na prošnju Jurja Zarnika iz Kertinje, po pooblastencu Gregorju Pirnatu, zoper go.sp. Lamberta Majerja iz Kranja, zavoljo iz poravnave dne 18ega aprila 1866, št. 2172, dolžnih 269 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega nepremakljivega blaga, namreč:

a. v zemljiških bukvah kranjskega mesta v red.-št. 213, 220 in 221 vpisane z št. 170 zaznamvane, 7442 gld. avst. velj. cenjene hiše v Kranju z hlevom, ledenico, olarijo, njivo Zalarco in kozelcem vred;

b. nekdanje hiše št. 168, zdaj v magazinu premenjene, s tremi vertmi, cenjene 1400 gld. avst. velj.;

c. ravno ondi v red.-št. 9, 30, 39, 92, 121, 122, 187, 188 in 213 vpisanih njiv in borštov, cenjenih 2410 gld. avst. velj.;

d. v zemljiških bukvah mestne komerne gosposke v rktf.-št. 62 vpisane, 380 gld. cenjene njive Plajbeske;

e. v zemljiških bukvah Waisach pod urb.-št. 214 zaznamvanega, 520 gld. cenjenega travnika v Mlaki in ravno ondi z urb.-št. 101 zaznamvanega posestva;

f. v zemljiških bukvah Florjanovega imetja v urb.-št. 57½, in Sv. Rešn. Telesa v urb.-št. 12 vpisane, 1014 gld. cenjene njive Kobilarce pri novem kozlu;

g. ravno ondi z urb.-št. 57 zaznamvane njive Pogovske, cenjene 760 gld.;

h. v zemljiških bukvah kranjskih svobodnjakov v urb.-št. 153 vpisane, 400 gold. cenjene njive Jenkove z kozelcem vred;

i. ravno ondi v urb.-št. 147 vpisane, 2000 gld. avst. velj. cenjene njive Bodlajke z kozelcem vred;

k. ravno ondi v urb.-št. 134 vpisane 860 gld. avst. velj. cenjene njive Terpinčevke;

l. ravno ondi v urb.-št. 135 vpisanih 1070 gld. cenjenih njiv zgor Kozleca in pod Kozelcem, z kozelcem vred;

m. ravno ondi v urb.-št. 168½ vpisane, 900 gld. cenjene njive Perkereške z kozelcem vred.

n. v zemljiških bukvah Majerjevega imetja, v urb.-št. 4 vpisane, 2200 gld. cenjene pristave, verta in travnika;

o. v zemljiških bukvah kranjske farne cerkve v urb.-št. 42 vpisane, 100 gld. cenjene njive Zalarce in

p. v zemljiških bukvah Sv. Rešnega Telesa v urb.-št. 1 vpisane, sodniško 500 gld. cenjene njive Terpinčevke.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

20. julija, na  
22. avgusta in na  
23. septembra 1868,

ob devetih dopoldne pred tukajšno sodnijo.

Omenjena zemljišca in poslopja se bodo le pri zadnji dražbi tudi pod cenilom prepustila tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje, vsled kterih se bodo imenovana zemljišca in poslopja po samem izklicevala, zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija Kranj, dne 2ega maja 1868.

(1571—2) Nr. 1158.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Kubar von Zadraga, Cessionär des Anton Mersol von Keier, gegen Josef Sparovic von Zadraga wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. April 1858,

3. 1452, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Gült Bernegg zu Krainburg sub Urb.-Nr. 10½ eingetragenen Realität samt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1444 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagtagungen auf den 31. Juli, 28. August und 25. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6. Juni 1868.

(1582—2) Nr. 2615.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Belle von Landstraf gegen Anton Zalove von Setna wegen aus dem Vergleich vom 9. Februar 1864, 3. 355, schuldiger 402 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 283/2 vorkommenden Bergrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., reassumando gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagtagung auf den 26. Juli l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13ten Juni 1868.

(1626—2) Nr. 7380.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helene Zapel von Verd die executive Versteigerung der dem Andreas Verhove von Dragoner gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche Magistrat Laibach sub Urb.-Nr. 1033 vorkommenden Realität und der im Grundbuche Commenda Laibach vorkommenden, gerichtlich auf 1061 fl. geschätzten Realität puncto 100 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagtagungen, und zwar die erste auf den 5. August,

die zweite auf den 5. September und die dritte auf den 7. October 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 16. April 1868.

(1628—2) Nr. 7166.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Bizjak von Laibach die executive Verstei-

gerung der dem Anton Brodnik von Cernuc gehörigen, gerichtlich auf 698 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 575, Tomo I, Fol. 14 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagtagungen, und zwar die erste auf den

5. August, die zweite auf den 5. September und die dritte auf den

7. October d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 15. April 1868.

(1506—2) Nr. 1868.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Ignaz Zihel von Maonic.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem unbekannt wo befindlichen Ignaz Zihel von Maonic hiermit erinnert:

Es habe Georg Česnik von Krejak, durch Herrn Dr. Bucar, wider denselben die Klage auf Zuerkennung des Eigentumes der Wiese logi pod gradam bei Maonic, sub praes. 11. März l. J., 3. 1868, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagtagung auf den

5. August 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. vor diesem k. k. Bezirksgerichte angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Albert Ritter v. Höffern-Saalfeld, k. k. Notar von Planina, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 11ten März 1868.

(1513—2) Nr. 3128.

**Erinnerung**

an Mich. Roh von Zirkniz und Lukas Eisner von Feistritz, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich deren gleichfalls unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Mich. Roh von Zirkniz und dem Lukas Eisner von Feistritz, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich deren gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Paul Mahnič von Zirkniz wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der für die Genannten auf seiner im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 323 und 481/1 und 432½ vorkommenden Realität haftenden Sakposten, sub praes. 6. Mai 1868, 3. 3128, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagtagung auf den

11. September l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Matth. Godina von Zirkniz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten Mai 1868.

## Stellensuchenden

jeder Kategorie und Branche (besonders **Deponie- und Forstbetriebe, Buchhalter, Dampf- und Fabrikmaschinen**), welche schnelle, gute und dauernde Placirung wünschen, wird umgehend Näheres mitgetheilt auf Franco-Briefe mit 1 fl. auf Porto, Schreib- und Annoncenstellen an das:

**Correspondenz- & Commissions-Comptoir in Ofen (Ungarn).**

## ANNONCE.

Am 5. d. M. eröffne ich im Hause Nr. 56 (Gasthof zur goldenen Schwalbe) die

### Bäckerei,

wobei ich bemüht sein werde, **feinstes Zuggebäck und Kornbrot** sowie feinsten **Zwieback** jeder Gattung, wie früher bestanden, zu erzeugen, und erlaube um recht zahlreichen Zuspruch.

Achtungsvoll  
**Franz Cazak,**  
Bäckermeister.

(1685-1)

(1667-2)

Im

## Markte Littai

an der Südbahn, mit starker Frequenz, am Orte eines k. k. Bezirksamtes, Bezirksgerichtes und Steueramtes, ist ein complet eingetrichtertes Handlungsgewölbe auf mehrere Jahre zu verpachten und die darin befindliche Waare abzulösen.

Darauf Reflectirende wollen sich schriftlich oder mündlich wenden an den Eigenthümer

**Franz Kobler.**

(1608-3)

Nr. 2985.

## Curators-Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß dem in der Executionssache der Marianna Plankel gegen Matthäus Ursik und Franz Gehovin zu verhängenden Tabularergänziger Anton Trost von St. Veit, unbekanntem Aufenthaltes, der hiesige Advocat Hr. Dr. Spazapan als Curator ad actum aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Juni 1868.

(1666-2)

Nr. 595.

## Executive

### Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Valentin Tambornino von Rudolfswerth die executive Feilbietung der dem Herrn Karl Schwentner, Handelsmann in Rudolfswerth, gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten Fahrnisse, als: des Waarenlagers und der wie immer Namen habenden Fahrnisse, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

3. August d. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags und die darauf folgenden Tage, im Handlungsgewölbe am Hauptplatze Nr. 91 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Zur Veräußerung der Buchforderungen aber werden die Tagsatzungen auf den

17. Juli

und auf den

7. August d. J.,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem obigen Anhang angeordnet.

Rudolfswerth, 23. Juni 1868.

## Eine Wohnung

von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege ist am **Maan Nr. 192** im zweiten Stock für Michaeli zu vermieten.

Das Nähere in der **Herrngasse Nr. 211** im **1. Stock.**

(1551-2)

Nr. 2055.

## Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju na znanje daje Matevžu Zihlerlu, da je Tomaž Kalan iz zgornega Bitnja zoper njega zavoljo priposestvovanja v zemljiških buk-vah Loške grajšine pod urb.-št. 2207 vpisanega  $\frac{1}{4}$  grunta v zgorнем Bitnju hiš.-št. 32 dne 20. maja 1868, št. 2055, pri tej sodnji tožbo podal.

Ker je prebivališče toženca neznano, postavlja se mu Anton Golob iz Straziša kot skrbnik na njegovo nevarnost, in odločuje se k obravnavi té pravde

dan 9. septembra 1868,

ob 9tih predpoldne s pristavkom, da ob pravem času ali sam pride ali si pa družega pooblastenca izvoli in tej sodnji naznani, sicer se bo ta pravda s postavljenim skrbnikom obravnovala.

C. k. okrajna sodnija kranjska, dne 20. maja 1868.

(1583-2)

Nr. 1825.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Kallar geb. Serel von Vir gegen Anton Kuttnar von Skofle wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. März 1867, Z. 607, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich des Temenizamtes sub Urb.-Nr. 157, 148, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juli,

31. August und

30. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 29ten Mai 1868.

(1568-2)

Nr. 1503.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Blatnik von Prevole Hs.-Nr. 22 gegen Josef Vidmar von ebendort Hs.-Nr. 16 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 21. Februar 1863, Z. 340, schuldiger 180 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Obergurk sub Ref.-Nr. 43 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 963 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

24. Juli,

25. August und

25. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 20. Mai 1868.

# Schluss-AUSVERKAUF

wegen

**gänzlicher Geschäftsauflösung zu sehr herabgesetzten Preisen**

(1687-1) bei **Albert Sajiz,**  
Spitalgasse.

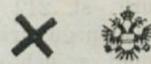
## Die öffentliche Feilbietung

der zum

**Johann Zeilinger'schen** Verlasse gehörigen **Sensenfabrik, Stahl- und Eisengewerkschaft** in Feistritz bei St. Veit in Krännten

wird vom k. k. Landesgericht Klagenfurt am **6. Juli 1868** im Orte Feistritz vorgenommen werden.

Die Gewerkschaft liegt fast an der im Baue begriffenen Rudolfsbahn, eine halbe Stunde von der Stadt St. Veit und zwei Meilen von der Hauptstadt Klagenfurt entfernt. Die Erzeugnisse der Gewerkschaft sind renommirt und das Zeichen:



**A Feistritz**

vorzüglich in Venetien, Görz, Istrien, Gottschee, Südtirol und Krain sehr gesucht. Die Kohlenlage ist eine sehr günstige, die Wasserkraft ausreichend, mit starkem Gefälle.

Die nähern Licitationsbedingungen können beim k. k. Landesgerichte in Klagenfurt, bei dem Werke selbst und bei den Advocaten Dr. Stieger, Dr. Horvath und Dr. Erwin in Klagenfurt eingesehen werden.

Klagenfurt, im Juni 1868.

(1620--2)

# AUSVERKAUF.

Wegen gänzlicher Auflösung meines

**Herren-Mode-Etablissements,**  
Burgplatz Nr. 213,

wird das sämtliche Lager, bestehend aus den **vorzüglichsten Qualitäten** von

**Rock-, Hosen- & Gilet-Stoffen,**  
fertigen **Herren-Kleidern,**  
**Gummi-Regenmänteln,**  
englischen **Regenschirmen,**  
**Reise-Plaids,**  
**Wattmoll-Hemden,**  
**Gesundheits-Unterleibchen und Hosen,**  
**Fuss-Socken** aus Seide, Zwirn,  
Schafwolle und Baumwolle,  
**Jagd-Strümpfen,**  
**Foulard-Sacktüchern,**  
**Leinen-Batist-Sacktüchern,**  
**Cravates und Echarps,**  
**Hemden** aus Leinen und Schirting,  
echten **Leinen-Gattien,**  
**Krägen- und Manschetten**  
etc. etc.,

sämtliches tief unter dem Einkaufspreise verkauft.

(1673-1)

**C. J. Stöckl.**